Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 39 (1979-1980)

Heft: 6

Anhang: Fortbildung im August/September 1980

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

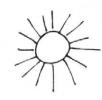
Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fortbildung

August/September 1980





Auf, an die Sommerkurswoche! Noch sind Plätze frei.

Übersicht

Pflichtkurse im August/September

Seite 1+2

Freiwillige Bündnerkurse

Seite 3-9

Ausserkantonale Kurse

Seite 10-15

Kurse für Kindergärtnerinnen

Im Schulblatt unter der Vignette des Bündner Kindergärtnerinnenvereins.

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17. 7000 Chur, Telefon 081/2137 02

Bündner Sommerkurswoche 1980

Zeit:

11. bis 15. August

Ort:

Lehrerseminar Chur

Kurse: Kurs 59: Musikerziehung in der 1. bis 3. Klasse (11./12. und 13. August)

Kurs 60: Musikerziehung in der 4. bis 6. Klasse (11./12. August)

Kurs 61: Einführung in die Musik auf der Oberstufe (11./12. August)

Kurs 62: Einführung in das neue Schweizer Singbuch für die Mittelstufe

(13. August)

Kurs 63: Gemeinsames Singen und Musizieren (15. August)

Kurs 64: Bau von zwei Flöten-Instrumenten (11. bis 15. August)

Kurs 65: Einführung in das neue Erstlesewerk der

Interkantonalen Lehrmittelzentrale

Kurs A: 11. August, Kurs B: 12. August

Kurs C: 13. August, Kurs D: 14. August

Kurs 66: Einführung in das Sprach-Lehrwerk «Deutsch für dich» (Realschule)

(13./14. August)

Kurs 67: Einführung in die Schweizer Sprachbücher der Oberstufe

(11. bis 15. August)

Kurs 68: Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel

für die 1. und 2. Klasse

Kurs 68a, 1. Klasse: 11. bis 13. August

Kurs 68b, 2. Klasse: 14./15. August

Kurs 69: Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel

für die 3. und 4. Klasse (14./15. August)

Kurs 70: Vom einfachen Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt

(11. bis 15. August)

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie auf den Seiten 3 bis 6.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor, 7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der

Bündner Arbeitslehrerinnen

Menga Luzi-Gujan, Arbeitslehrerin, 7299 Jenaz

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Christa Meisser, Hauswirtschaftslehrerin, 7299 Fanas

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Lehrerturnverein Graubünden

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Kurswünsche der Lehrerschaft: Benutzen Sie dazu die Seite 16.

Pflichtkurse 1979/80

Einführung in Arithmetik und Algebra, Band 3

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig Alle Sekundarlehrer, die Mathematik erteilen.

Leiter

Prof. Walter Hohl, Direktor der Sekundar- und Fachlehrerausbildung, Zürich, sowie Gruppenleiter aus Graubünden.

Kursort Chur

Zeit

2. Teil: Mittwoch, den 13. August 1980 von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr sowie Donnerstag, den 14. August 1980 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Besammlung

Mittwoch, den 13. August 1980 um 09.30 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses in Chur.

Mitbringen

Notizmaterial, Kursunterlagen, Lehrmittel «Arithmetik und Algebra», Band 3, Testatheftchen.

Aufgebot

Diese Orientierung gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in das Surselvische Biologie-Lehrmittel «Wald»

Region Bündner Oberland Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte ab 4. Klasse, die nach dem Regierungsbeschluss vom 28. März 1978 das Fach Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen. Leiter

Ivo Stillhard, Seminarlehrer und Autor des Lehrmittels, mit romanisch sprechenden Helfern. Flurin Bischoff, Sekundarlehrer und Autor des Lehrmittels, sowie Mitarbeiter der Oberstufe.

Kursort

Trun

Zeit

2. Teil: Samstag, den 6. September 1980 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Besammlung

Samstag, den 6. September 1980 um 08.00 Uhr vor dem Schulhaus Trun.

Mitbringen

Das neue Lehrmittel, Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Ausrüstung für die Arbeit im Freien, Testatheftchen.

Aufgebot

Diese Orientierung gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

Einführung in das Surmeirische Biologie-Lehrmittel «Wald»

Region

Oberhalbstein, Albulatal, Schams Kurspflichtia

Alle Lehrkräfte ab 4. Klasse, die nach dem Regierungsbeschluss vom 28. März 1978 das Fach Biologie in romanischer Sprache erteilen müssen.

Leiter

Ivo Stillhard, Seminarlehrer und Autor des Lehrmittels, mit romanisch sprechenden Helfern. Flurin Bischoff, Sekundarlehrer und Autor des Lehrmittels, sowie Mitarbeiter der Oberstufe.

Kursort Tiefencastel

Zeit

2. Teil: Mittwoch, den 3. September 1980 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Besammlung

Mittwoch, den 3. September 1980 um 08.00 Uhr vor dem Schulhaus Tiefencastel.

Mitbringen

Das neue Lehrmittel, Notizmaterial, feste Schreibunterlage, Ausrüstung für die Arbeit im Freien, Testatheftchen.

Aufgebot

Diese Orientierung gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.

VORANZEIGE

Pflichtkurse 1980/81

1. Arithmetik und Algebra 3

2 Regionaltreffen. Kurspflichtig sind alle Sekundarlehrer, die Mathematik erteilen.

2. Biologie, ladinisch

Einführung in die neuen Biologie-Lehrmittel. Kurspflichtig sind alle Lehrkräfte der 4. bis 6. Primarklasse, der Werkschule und der Sekundarschule, die den Naturkundeunterricht auf Ladinisch erteilen.

3. Naturkunde

Kurspflichtig sind alle Lehrkräfte des Puschlavs, die eine 4./5. oder 6. Primarklasse führen.

4. Verkehrserziehung

Kurspflichtig sind alle Lehrkräfte, die eine 5. oder 6. Klasse führen. Regionen: Domleschg, Heinzenberg, Schams, Avers, Rheinwald, Herrschaft, Fünf Dörfer, Safien, Valendas, Versam, Flims.

5. Frühgeschichte

Kurspflichtig sind alle Lehrkräfte, die eine 3. oder 4. Klasse führen. Regionen: Imboden, Domleschg, Heinzenberg, Prättigau, Davos.

6. Das motorisch geschädigte Kind

Kurspflichtig sind alle Arbeitslehrerinnen des Kantons.

7. Lebensrettung im Schwimmen (WK)

Kurspflichtig sind alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung für das Brevet I länger als 3 Jahre zurückliegt.

8. Turnberaterkurs

Kurspflichtig sind alle Turnberater des Kantons.

Die Detailausschreibungen erfolgen im Schulblatt Nr. 1 1980/81.

Freiwillige Bündnerkurse

Kurs 59

Musikerziehung in der 1. bis 3. Klasse

Leiter

Hans Jakob Becker, Musiklehrer, Lohren, 8722 Kaltbrunn

3 Tage (11./12. und 13. August)

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes von der 1. bis zur 3. Primarklasse (Beispiel eines systematisch aufbauenden Planes).

- Das Kinderlied
- Musik und Bewegung
- Musikhören
- Improvisation

Kursgeld Fr. 20. –

Kurs 60

Musikerziehung in der 4. bis 6. Klasse

Leiter

Jost Nussbaumer, Musiklehrer, Tannstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit

2 Tage (11./12. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes von der 4. bis 6. Primarklasse (Beispiel eines systematisch aufbauenden Planes).

- Arbeit am Lied
- Musik und Bewegung
- Musikhören
- Improvisation

Den Teilnehmern ist empfohlen, am Mittwoch den Kurs 62 zu besuchen.

Kursgeld

Fr. 15. —

Kurs 61

Einführung in die Musik auf der Oberstufe

Leiter

Hugo Beerli, Musiklehrer, Stachen 302, 9320 Arbon

Zeit

2 Tage (11./12. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Aufbau des Musikunterrichtes auf der Oberstufe (Real- und Sekundarschule) nach dem Schulmusikwerk des Kursleiters.

Kursgeld Fr. 15. —

Kurs 62

Einführung in das neue Schweizer Singbuch für die Mittelstufe

I eiter

Hermann Huber, Primarlehrer, 8783 Linthal

Zeit

1 Tag (13. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Singunterricht heute,
 Vorstellung des Buchkonzeptes
- Singen und Sprechen
- Spiel und Tanz
- Neues Liedgut
- Gruppenarbeit

Vom Stoff her ist es möglich (und erwünscht), dass am Vormittag auch Lehrkräfte der Unterstufe teilnehmen.

Kursgeld

Fr. 10. —

Kurs 63

Gemeinsames Singen und Musizieren

Leiter

Lucius Juon, Musiker, Brändligasse 24, 7000 Chur

Zeit

1 Tag (15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Freies Singen und Musizieren eines Liedgutes aus allen Stufen der Volksschule.

Einfache Begleitsätze.

Stimmbildnerische Gesichtspunkte Zum Abschluss: Kleines Konzert auf alten Musikinstrumenten.

Leitung: Christian Patt.

Kursgeld Keines

Kurs 64

Bau von zwei Flöten-Instrumenten

Leiter

Christian Patt,

Oberdorf 113, 7099 Malix

Zeit

Sommerkurswoche (11. bis 15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Bau einer Panflöte aus Kunststoff
- Schnitzen des Labiumflötenschnabels
- Nach freier Wahl:
 - a) Panflöte aus Bambus oder
 - b) Labiumflöte aus Bambus

Kursgeld

Fr. 50. -

Kurs 65

Einführung in das neue Erstlesewerk der Interkantonalen Lehrmittelzentrale

Leiterinnen und Leiter Hansheinrich Rütimann Seminarlehrer 7220 Schiers

Anna Catrina Cantieni Primarlehrerin Masanserstrasse 45 7000 Chur

Susi Coray Primarlehrerin 7017 Flims

Normanda Fehr Primarlehrerin 7430 Thusis

Johanna Gujan Primarlehrerin Enzianweg 7, 7000 Chur

Regula Meier Primarlehrerin Goristrasse 3, 7260 Davos-Dorf

Annalis Sulser Primarlehrerin 7214 Grüsch

Zeit

Je 1 Tag

Kurs A: 12. August Kurs B: 14. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Einführung in den praktischen Gebrauch des neuen Erstlese-Lehrganges «Lesen, Sprechen, Handeln» in der 1. Primarklasse.

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, ob Kurs A oder B besucht wird.

Kursgeld

Fr. 5. -

Kurs 66

Einführung in das Sprach-Lehrwerk «Deutsch für dich» (Realschule)

Leiter

Mitglied der Autorengruppe

Zeit

2 Tage (13./14. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Sinnvoller Einbezug des Lehrwerkes im Fachbereich

Muttersprache.

Geeignete Stoffauswahl in den drei Klassen der Realschule.

Lektionsgestaltung und Erfährungs-

austausch.

Kursgeld

Fr. 15. -

Kurs 67

Einführung in die Schweizer Sprachbücher der Oberstufe

Leiter

Dr. Hans Glinz,

Buckstrasse 29, 8820 Wädenswil

Zeit

11. bis 15. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- Die Grundgedanken der ganzen Sprachbuchreihe. Wie lernt ein Mensch Sprache, was ist wie wichtig bei der Sprachverwendung? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Sprachunterricht?
- Der Aufbau der Bände
 7, 8 und 9, mit Verweisen auf die Grundlegung in den Bänden 2 bis 6.
- Durcharbeiten ausgewählter
 Kapitel aus den verschiedenen
 Teilen: Sprechen und Handeln -

Lesen - Texte schaffen -Grammatik, Korrektheit, Stilschulung.

 Wenn möglich Demonstrationsstunde mit einer Klasse.

Kursgeld Fr. 20.—

Kurs 68

Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel für die 1. und 2. Klasse

Leiterinnen

Ursula Carisch, Primarlehrerin,

7131 Obersaxen

(Kurs 68a, 1. Klasse)

Johanna Gujan, Primarlehrerin,

Enzianweg 7, 7000 Chur

(Kurs 68b, 2. Klasse)

Zeit

Kurs 68a, 1. Klasse:

3 Tage (11. bis 13. August)

Kurs 68b, 2. Klasse:

2 Tage (14./15. August)

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Die Teilnehmer werden in die neuen Lehrmittel eingeführt, so dass ein selbständiges Arbeiten mit einer Schulklasse anhand des Lehrerkommentars möglich wird.

Bitte auf der Anmeldung vermerken, ob Kurs a oder b oder a und b besucht wird.

Kursgeld

Kurs 68a Fr. 15. —

Kurs 68b Fr. 10. -

Kurs 68a/b Fr. 20.-

Kurs 69

Einführung in die neuen Zürcher Mathematik-Lehrmittel für die 3. und 4. Klasse

Leiter

Hans Furrer, Primarlehrer,

Pestalozzianum,

Abteilung Mathematik, Beckenhof, 8035 Zürich Zeit

2 Tage (14./15. August) Allen Interessenten, die noch keine Vorkenntnisse in der neuen Mathematik haben, ist vorgängig der Besuch des Kurses 68a empfohlen.

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

Die Teilnehmer werden soweit in die neuen Lehrmittel der 3. und 4. Klasse eingeführt, dass ein selbständiges Arbeiten mit einer Schulklasse anhand des Lehrerkommentars möglich ist.

Kursgeld Fr. 10. -

Kurs 70

Vom einfachen Linolschnitt zum farbigen Holzschnitt

Leiter

Emil Hungerbühler, Vereinaweg 3, 7000 Chur

Zeit

11. bis 15. August

Ort

Lehrerseminar Chur

Programm

- a) Demonstration: Verschiedene Drucktechniken, ein- und mehrfarbige Drucke. Beispiele für Weisslinienschnitt, Konturschnitt, Schwarz- und Weissflächenschnitt. Schraffur, Material, Werkzeug.
- b) Praktische Arbeit: Entwerfen mit Pinsel und Tusche oder Deckfarben. Übertragen des Entwurfes auf die Druckplatte. Schneiden und Ausführen von Probedrucken. Druck einer kleinen Auflage, ein- oder mehrfarbig.

Kursgeld Fr. 50. -

Kurs 71

Davos mit Kirchners Augen

Leiter

Hans A. Kauer, In der Gand 33, 8126 Zumikon Zeit

1 Samstag (16. August)

Ort

Davos

Programm Wanderung um Davos zu den Arbeitsplätzen E. L. Kirchners. Besichtigung des Kirchner-Hauses. Visuelle Erziehung mit Kindern. Wie sieht der Künstler Landschaften? Zwei Übungen im Gelände. Kursgeld Fr. 5. -

Kurs 72

Schulbeginn

Leiter

Animatorengruppe

Programm

 Vorführung des neuen Filmes «Schulbeginn» Kurze Inhaltsangabe: Direktes Miterleben der ersten Schulstunden. Schulstart als Wagnis für Kind und Lehrerin. Mimik, Gestik, Haltungen und Äusserungen verraten die Verschiedenartigkeit der Charaktere und Begabungen bei Schulanfängern und lassen das Ausmass der Verantwortung der Unterstufen-Lehrkräfte erahnen. Die modellhaft-prägende Wirkung der ersten Kontakte «Schule-Kind» wird deutlich an der subtilen Art der Überleitung vom kindlichen Spiel zur gezielten schulischen Arbeit. Das Lernen wird zum Erlebnis. Hauptanliegen: Eine Atmosphäre des Wohlwollens und Vertrauens

schafft die Grundlage für optimales Lernen.

 Stellungnahme zum Film und Aussprache über einige Schwerpunkte der ersten Schultage. Gestaltung eines ersten Elternabends unter Einbezug des Filmes.

Orte/Zeit

a) Chur: Mittwoch, den 20. August, 16.00 Uhr

b) Davos: Mittwoch, den 27. August, 16.00 Uhr

c) Samedan: Mittwoch, den10. September, 16.00 Uhr

Kursgeld

Fr. 2. -

Bitte auf der Anmeldung notieren, ob Kurs 72a, 72b oder 72c besucht wird.

Kurs 73

Rechnen mit TOMMY 10 in der 1./2. Klasse

Leiter

Simon Bonorand, Primarlehrer, 7524 Zuoz

Ort/Zeit

Kurs a

Mittwoch, den 27. August 1980 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in Samedan

Kurs b

Donnerstag, den 28. August 1980

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in Scuol

Kurs c

Mittwoch, den 3. September 1980

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in Müstair

Programm

Die Rechentafel «TOMMY 10» wurde vom Kursleiter entwickelt (Näheres darüber siehe im Schulblatt Nr. 5 Seiten 43 und 44). Der Schüler kann mit der Tafel selbsttätig lernen und üben. Der Kursleiter zeigt die Anwendungsmöglichkeiten im Zahlenraum

1 — 100.

Kursgeld

Fr. 2. -

Bitte notieren Sie auf der Anmeldung, ob Sie den Kurs a, b oder c besuchen.

Kurs 74 Volleyball

Leiter

Martin Bischoff, Sekundarlehrer, Wiesentalstrasse 45, 7000 Chur Zeit

1 Wochenende (30./31. August)

St. Moritz

Programm

Technik, Taktik und Spiel.

Das Programm richtet sich nach dem Können der Teilnehmer. Es werden 2 Leistungsgruppen gebildet. Auf der Anmeldung vermerken: Anfänger oder Fortgeschrittener.

Kursgeld Fr. 10. —

Kurs 75

Rheinwaldhorn

Leiter

Matheus Bühler, Primarlehrer, Austrasse 28, 7000 Chur Zeit

1 Wochenende (30./31. August)

Rheinwald

Programm

Am Samstag fahren wir mit Privatautos zum Nordportal des San Bernardino-Tunnels. Nun erfolgt der Aufstieg zur Zapporthütte SAC in ca. 3½ Stunden.

Am Sonntag besteigen wir das Rheinwaldhorn über die Lentalücke, was nochmals etwa 3½ Stunden erfordert.

Ziel dieses Kurses ist es, Lehrer mit grösseren Schülern zu ermuntern, statt der üblichen Schulreise einmal eine Bergtour zu organisieren.

Kursgeld

Fr. 20.— (inkl. Übernachtung in der SAC-Hütte)

Kurs 76 Historische Orte in Graubünden

Leiter

Jürg Simonett, Rätisches Museum, Hofstrasse 1, 7000 Chur

Zeit

3 Mittwochnachmittage (3./10./17. September)

Orte

Langwies, Chur, Haldenstein

Programm

Geschichtskurs für Hilfsschullehrer:

1. Mittwoch:

Bahnhöfe am Beispiel Langwies, mit Herrn Luzi Dosch

2. Mittwoch:

Mühlen, mit Herrn Adolf Gähwiler

3. Mittwoch:

Haldenstein mit Schloss und Burgen

Beschäftigung mit exemplarischen Beispielen von «historischen Stätten» in einem weiteren Sinne, also durchaus auch in einem heimatkundlichen Zusammenhang.

Kursgeld Fr. 20. –

Kurs 77

Sprachgestaltung und Stimmbildung

Leiter

Lucius Juon, Musiker, Brändligasse 24, 7000 Chur

Zeit

Freitag 18.30 Uhr bis Sonntag 16.00 Uhr (5. bis 7. September)

Ort

Hof De Planis Stels

Programm

- Vom Eigenleben der Sprachlaute und ihrer Bedeutung im Wort (Praktische Übungen).
- Einführung in die Grundlagen der Stimmerziehung. Praktische

Übungen für die Kursteilnehmer und für die Arbeit in der Schule.

- Neues Liedgut
- Chorgesang
- Gespräch über methodische Probleme

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Kurs ist der Besuch eines Grundkurses bei Herrn Juon.

Kursgeld

Fr. 10. – (dazu kommt der Pensionspreis für 2 Tage von Fr. 74. –)

Kurs 78 Flächenmessung

Leiter

Domenic Arquint, Sekundarlehrer, Tanzbühlstr. 9, 7270 Davos-Platz

Zeit

2 Abende (16. und 23. September)

Ort

Domat/Ems

Programm

- Öperative Erfassung des Begriffs Grösse einer Fläche (Zerlegungsgleichheit, Unterscheidung Flächeninhalt-Umfang).
- Quantitativer Vergleich durch Schaffung einer Vergleichsfläche, mit der Flächen ausgemessen werden können.
- Erarbeitung der Gesetzmässigkeit durch Formulieren der anschaulichen Flächenformel.
- Operatorische Übungen unter dem Aspekt der Anwendungen.
- Zerlegungen und Ergänzungsverfahren.
- Formalisierte Betrachtung.

Kursgeld

Fr. 5. -

Kurs 79 Das ORFF-Instrumentarium

Leiter

Hermann Huber, Primarlehrer, 8783 Linthal Zeit

2 Mittwochnachmittage (17./24. September)

Ort.

Chur

Programm

Kurs 1 (17. September):

Unter/Mittelstufe

Kurs 2 (24. September):

Oberstufe

Praktische Arbeit mit dem ORFF-Instrumentarium unter Berücksichtigung der stufengemässen Lehrmittel.

- Spiel auf den Melodie-Instrumenten: Glockenspiele, Metallophone, Xylophone.
- Liedbegleitung und Spielstücke
- Methodische Wege

Kursgeld

Fr. 5. - (ein Kurs), Fr. 10. -

(beide Kurse)

Bitte auf der Anmeldung notieren: Kurs 1 oder Kurs 2 oder Kurse 1 und 2.

Kurs 80

Reliefschnitzen

Fridtjof Sjursen, 7208 Malans

5 Abende von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr (22./30. September. 22./30. Oktober und 7. November)

Ort

Malans

Programm

Entwerfen von Ornamenten und Ausführung eines Werkstückes. Voraussetzung für den Besuch des Kurses sind Grundkenntnisse im Schnitzen.

Kursaeld

Fr. 40. -

Kurs 81

Gestalten mit Teppichresten

Leiterin

Hanni Joos Arbeitslehrerin. Saluferstrasse 36, 7000 Chur Zeit

2 Mittwochnachmittage

(24. September und 1. Oktober)

Ort

Chur

Programm

Gestalten einer Mehrzweckschale:

- Kleiner Aufbau mit Drahtgeflecht und aufkleben der Teppichresten
- Wolle einhäkeln, sticken oder aufkleben

Kursgeld

Fr. 20. -

Kurs 82

Heimatkundliche Wanderung

Leiter

Toni Michel,

Stelleweg 46, 7000 Chur

1 Wochenende

(27./28. September)

Samnaun/Unterengadin

Programm

Samstag:

a) Fahrt mit Privatautos bis

Compatsch

- b) Wanderung auf eine kleine Anhöhe mit Rundblick und heimatkundlichen Orientierungen über das Samnaun.
- c) Nach dem Nachtessen: Aus der Geschichte des Tales und Gespräch mit einer Einheimischengruppe (Landwirt, Hotelier, Pfarrer, Lehrer).

Sonntag:

d) Wanderung von Samnaun über den Muttler nach Tschlin. (Kennenlernen von ca. 20 der häufigsten Pflanzenarten der Weidezone über der Waldgrenze.)

Kursgeld

Fr. 10. — (inkl. heimatkundlicher Dokumentation über das Samnaun und die Bergpflanzen)

Ausserkantonale Kurse

Schultheatertagung

organisiert von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel in der Schule/SADS, in Zusammenarbeit mit der Schauspiel-Akademie Zürich/SAZ.

Samstag, 6. September 1980, ab 14 Uhr, bis Sonntag, 7. September 1980, etwa 17 Uhr, in den Räumlichkeiten der Schauspiel-Akademie Zürich, Winkelwiese 4.

Kursziele

Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten des Schulspiels — vertieftes Erproben einer Spielform — Einblick in die Arbeit der Theaterpädagogen.

Kursmittel

Vorführung von Unterrichtsbeispielen zu einem Thema aus den Fachgebieten Stimme / Sprechen / Bewegung / Interaktion / Mimisches Theater / Rollenspiel / Verfassen von szenischen Texten. Arbeit in kleinen Gruppen.

Leitung

Felix Rellstab, Direktor der SAZ; Serena Fueter-Saboz, Werner Geiger, Jean Graedel, Susi Huber-Walser, Louis Naef, Alfred Pfeifer.

Kosten

Fr. 70.— (SADS-Mitglieder Fr. 50.—), Studierende und Nichterwerbstätige Fr. 30.—.

Anmeldung

raschmöglichst durch Einzahlung des Kursbeitrags auf PC 80-16000, SADS Zürich. Detailliertes Kursprogramm (SADS-Bulletin mit Kursausschreibung und Einzahlungsschein) zu beziehen bei SADS-Geschäftsstelle, Im Laubegg 26, 8406 Winterthur.

Aphasie

Kursbeschreibung
Diagnostische und therapeutische
Probleme

Kursleitung Hans Sonderegger, Sprachtherapeut, St. Gallen

Kursort Sprachheilschule St. Gallen

Kursdauer 2 Tage

Kursdaten 3./4. Oktober 1980

Anmeldung an Verein Ostschweizerischer Logopäden Toni Hutter, Präsident, Schluchstrasse, 9445 Rebstein, Tel. 071 / 77 29 84

Anmeldefrist Ende Juli 1980

Allfälliger Ausfall von entschädigten Unterrichts- und Therapiestunden ist zu kompensieren.

Fortbildungssemester für Heilpädagogen

Zielsetzungen

Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Überblick, Neuorientierung, Auseinandersetzung mit Tendenzen der Zeit auf verschiedenen heilpädagogischen Sektoren.
Sicherung und Vertiefung personaler Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen, Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren, Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils, Konflikte konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

Psychohygiene: Entspannung, Mut schöpfen, innerlich ruhiger und sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Bedürfnisse u.a.m.

Eine Übersicht über die einzelnen Kurselemente kann im Kurssekretariat angefordert werden.

Arbeitsweise

Referat, Gespräch, schriftliche und mündliche Gruppenarbeit, Projektarbeit, Übungen mannigfaltiger Art.

Kursleitung Dr. Ruedi Arn

Mitarbeiter

Karl Aschwanden, Dr. Josef Brunner, Dr. Josef Duss, Emil Hintermann, Dora Meili, Dr. Hans Näf, Susanne Naville, Dr. Peter Schmid, Sämi Weber, Peter Wettstein, Marianne Zollmann

Teilnehmer

24

- a) hierarchische Durchmischung
- b) berufsübergreifende Zusammensetzung

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester vom 29. Oktober 1980 bis 18. März 1981. Er umfasst 18 Kursnachmittage zu 4½ Stunden und zwei Wochenenden. Die Kursnachmittage finden am Mittwoch, 13.30—19.00 Uhr statt.

Ort

Kursnachmittage: Heilpädagogisches Seminar, Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Tel. 01 32 24 70 / 01 47 11 68

Wochenende:

Reuti-Hasliberg (Brünig) 31.10.80, 12 Uhr, bis 1.11.80, 17.30 Uhr, und 17.1.81, 12 Uhr, bis 18.1.81, 17.30 Uhr Kursgebühr

Fr. 475.— ohne Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss

16. August 1980

Besonderes

Dieser Kurs kann nur als ganze Einheit besucht werden. Eine Fortsetzung zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen.

«Älterwerden» in heilpädagogischen Berufen

Zielsetzungen

Erfahrungsaustausch Im Gespräch sich gemeinsam mit den Problemen des Älterwerdens im eigenen Berufsalltag auseinandersetzen.

Reflexion

Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die uns ein Stück weit vor Resignation, Rückzug, Routine und anderen «Selbstschutzmechanismen» bewahren. Gemeinsam Chancen und Möglichkeiten dieses Lebensabschnittes aufspüren.

Psychohygiene Mut schöpfen und entspannen.

Kursleiter

Emil Hintermann, Pädagoge und Elternkursleiter

Teilnehmer

18

Ort

Hotel Victoria, 6082 *Reuti-Hasliberg* (Brünig)

Kursgebühr

Fr. 90.— ohne Unterkunft und Verpflegung

Zeit

Freitag, 24. Oktober 1980, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 26. Oktober, 16.00 Uhr Anmeldeschluss 15. Juli 1980

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos beim heilpädagogischen Seminar Zürich, Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich, angefordert werden. Tel. 01 32 24 70 / 47 11 68

Kurswoche für biblischen Unterricht

auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe der Volksschule

4.—11. Oktober 1980, in der Casa Moscia, 6612 Ascona-Moscia TI Eingeladen sind Lehrerinnen und Lehrer, Katechetinnen und Katecheten sowie Pfarrer der verschiedenen Konfessionen, die Religionsunterricht, Christenlehre, Biblische Geschichte oder Bibelunterricht erteilen.

Stoffprogramm
Schöpfung —
das Lob des Schöpfers

Didaktische Schulung

- Meditatives Unterrichten: betrachten lernen naturale Meditation Bildmeditation
- das Bild im Unterricht
- erlebnishaftes Unterrichten
- Aufbau von Unterrichtseinheiten
- Demonstrationslektionen mit Schulklassen (Deutschschweizerschule Locarno)

Für die Kursleitung sind verantwortlich:

Walter Gasser, ehem. Sekundarlehrer, Sekretär VBG; Hans Kuhn, Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle des Kantons Thurgau; Siegfried Zimmer, theologischer Assistent am religionspädagogischen Institut Tübingen Kursassistenten der einzelnen Stufen:

Traudy Imhof, Lehrerin und Katechetin, Dozwil (U); Käthi Wyttenbach, Primarlehrerin, Mitarbeiterin VBG, Bern-Oberbottigen (U); Hans Rudolf Lacher, Mittelstufenlehrer, Winterthur (M); Max Senn, Sekundarlehrer und Katechet, Häggenschwil (O)

Die Kursleitung ist interkonfessionell zusammengesetzt.

Veranstalter

Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf. Die VBG sind eine freie christliche Bewegung mit der Zielsetzung, das Evangelium in die Welt der Bildung zu tragen.

Auskunft und Prospekte Walter Gasser, Langstrasse 40, 5013 Niedergösgen, Tel. 064 41 36 61 und 41 41 57

Kurse des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule

Kaderkurse

- Nr. 4 Einführung in Lehrmittel Bd. 9 «Geländesport»
 16. 18.10. Spiez/Eriz
- Nr. 5 Eislaufen und Eistanz 25. – 27.9. – Leysin
- Nr. 6 Tanzerziehung auf der Unterstufe (Barbara Haselbach) 25. – 27.8. – Muri/Bern

Diese Kaderkurse sind für Leiter von Lehrerfortbildungskursen in den Kantonen reserviert. Interessierte Kursleiter melden sich über die Verantwortlichen für Sport in der Schule des entsprechenden Kantons an.

Stufenkurse

Nr. 32 1.—9. Schuljahr:

Spiel und Sport

im Gelände

13.—15.10.— Spiez

Stoff- und Lektionsbeispiele für Spiel und Sport im Gelände mit und ohne Geräte.

Nr. 51 Vorschule:

Bewegungserziehung und
Schwimmen
8. – 11.10. – Meggen

Die praktische Arbeit in der Halle, im Wasser und im Freien soll der Kindergärtnerin Anregung zu einem freudvollen und vertieften Bewegungsunterricht bieten. Unter Berücksichtigung der Inhalts- und Verhaltensbereiche soll gezeigt werden, wie mit dem Mittel der Bewegung ein Beitrag an die ganzheitliche Erziehung und Entwicklung des Vorschulkindes geleistet werden kann.

Nr. 52 5.—9. Schuljahr:

Spiel/Schwimmen/
Orientierungslauf
29.9.—3.10. — Hitzkirch

Der Kurs will turnunterrichterteilenden Lehrkräften auf der Mittel- und Oberstufe Gelegenheit bieten, sich in persönlichen Fertigkeiten zu trainieren, gleichzeitig will er methodische Aspekte der entsprechenden Unterrichtsstufe aufzeigen.

Nr. 53 5.—9. Schuljahr:

Moderner Schwimmunterricht mit Spielformen
6.—8.10. — Balsthal

Kennenlernen des modernen Schwimmunterrichts mit Berücksichtigung erzieherischer Faktoren. Arbeit mit dem Band 4 unter Einbezug der ergänzenden Gebiete Lebensrettung und Kunstschwimmen. Befähigung der Fehleranalysation und Korrektur. Bedeutung der Organisationsformen entsprechend dem Unterrichtsziel.

Nr. 54 5.—9. Schuljahr:

Gymnastik-Tanz/

Geräteturnen/Badminton

29.9.—2.10.—

Beromünster

Von der Bewegungsaufgabe zur Bewegungsfolge, gleichzeitig Einführung in ausgewählte Kapitel des neuen Lehrmittels Band 5. Erarbeiten von Bewegungsverbindungen im Geräteturnen durch spielerische Formen. (Ausgleich: Badminton)

Nr. 55 alle Stufen:

Rhythmus und Bewegung

1./2. u. 15./16.11. —

Oerlikon

Vom Volkstanz zum freien Gestalten, Musik hören und erleben, eigene Rhythmen mit elementarem Instrumentarium üben und variieren. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich.

Nr. 56a 1.—4. Schuljahr:

Tanzerziehung mit

Barbara Haselbach

22.—24.9. — Muri/Bern

Nr. 56b ab 5. Schuljahr: *Tanzerziehung mit Barbara Haselbach*23.—27.9.— Muri/Bern

J + S-Kurse

Nr. 57 J+S FK:

Bewegungsformung

im Geräteturnen

6. – 10.10. – Kreuzlingen

Erfahren verschiedener methodischdidaktischer Möglichkeiten zum erzieherischen Handeln im Turnen an Geräten. Hinführen zu «bewusstem Bewegungslernen» unter gleichzeitiger Berücksichtigung der partnerschaftlichen Arbeitsweise. Ausgleichssport: Spielen und Tanzen

Nr. 58 LK 1/2/FK: Orientierungslaufen in der Schule 6. - 11.10. - Lyss

Leiterausbildung 1 und 2 und FK. Aufbau- und Trainigsformen. Es wird eine spezielle Klasse für nicht J + S-Teilnehmer geführt.

Nr. 59 J+S FK: Kunstschwimmen 6. -11.10. - Fiesch

Behandlung der Grundlagen des Kunstschwimmens, Kunst- und Musikschwimmen als Ergänzung zum Normalschwimmunterricht, evtl. als Fach im freiwilligen Schulsport. Praxis und Theorie Test 1-3 Kunstschwimmen. Es werden Anregungen vermittelt, wie im Schwimmen Wassergefühl, Konzentrationsfähigkeit und Körperbeherrschung geschult werden. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Schwimmverband durchgeführt und wird als J+S FK und/oder SI-WK anerkannt.

LK 3: Nr. 60 Gymnastik und Tanz 1. Teil 6. - 11.10. - Oerlikon Teil 10. - 15.11. - Sissach

Spezialkurse für diplomierte Turnlehrer

Nr. 72 Gymnastik: Einführung in Lehrmittel Band 5 20./21.9 - Bern

Nr. 74 Gymnastik: Einführung in Lehrmittel Band 5 (nachmittags) 17. u. 24.9. - Sissach

Anmeldetermin

Anmeldeschluss: 1. September 1980 Anmeldungen an: TK SVSS, Urs Jlli, 8561 Wäldi

Neue 16-mm-Filme: Visionierungs-Weekends der AJM

Möchten Sie hin und wieder Filme für Diskussionen, Veranstaltungen oder in der Schule einsetzen? Die Visionierungs-Weekends der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) bieten auch dieses Jahr wieder Gelegenheit, die wichtigsten 1979/80 in den Verleih gekommenen Schmalfilme (16 mm) kennenzulernen. Das Programm umfasst kurze, mittellange und lange Zeichentrick-, Dokumentarund Spielfilme zu den verschiedensten Themenkreisen; Filme, die sich für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen eignen. Nach Möglichkeit wird das Filmangebot aller 16-mm-Verleihstellen berücksichtigt. Das Weekend wird den Lehrern in den meisten Kantonen als Weiter-

bildung angerechnet.

Vorführ-Orte sind:

Hergiswil: 6./7. September 1980

Zürich und Rorschach: 13./14. September 1980

Basel: 28. September 1980

Programme und Anmeldung:

AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich Telefon 01 242 18 96

Orff-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz

6./7. September

Einfache Volkstänze aus aller Welt mit Francis Feybli, Russikon, in Therwil BL (Leimental).

8. /9. November

Singen und Spielen mit schwierigen und behinderten Kindern, mit Gerda Bächli, Zürich, in Langenthal BE.

29. /30. November

Aspekte des heutigen Musikunterrichts in Kindergarten und Schule, mit Josef Röösli, Hitzkirch, und Armin Kneubühler, Köln, in Emmen LU.

Auskunft und Anmeldung:

Frau K. Hegi Spiegelhofstrasse 60 8032 Zürich Telefon 01 251 73 49

Wanderung durch das mittlere Misox

Im 5. Teil der Bündner Heimatkunde über die Südtäler wird eine heimatkundliche Wanderung durch das mittlere Misox empfohlen. Unter anderem heisst es über den letzten Teil der Wanderroute: ... vom Castello weg folgen wir bis Soazza dem Geleise der Misoxerbahn.

Nun möchten wir die Lehrkräfte darauf aufmerksam machen, dass nach den letztjährigen Unwetterschäden das Begehen des Geleiseweges verboten ist. Wir danken Albert Pitschi aus Thusis für die Zustellung der nachfolgenden Meldung:

Divieto di transito sul sedime della Ferrovia Retica tratta Cama – Mesocco

La Ferrovia Retica, con sede in Coira, presenta ai sottoscritti Presidenti di Circolo, la seguente richiesta di divieto:

È ufficialmente vietato a chiunque di accedere e di percorrere a piedi o con veicoli il sedime della Ferrovia Retica a nord della stazione di Cama e sino a Mesocco. Sono esclusi dal divieto gli attraversamenti in corrispondenza di passaggi ufficiali. In caso di contravvenzione potranno essere inflitte dalle sottosegnate autorità penali multe da fr. 200. — a fr. 1000. —.

Questa richiesta viene pubblicata à sensi dell'art. 175 CPC.

Kursvorschläge und Anregungen Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:		
Kurstitel		
Kursinhalt		
Kursleiterin/Kursleiter		
Kursdauer		
Kurstermin Kursort		
Mein Name mit Adresse		
Schulstufe		
Bemerkungen		

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)		
Frau/Frl./Herr		
NameVorname		
Adresse mit PLZ		
Schulhaus/SchulortTel.		
meldet sich für den Kurs an		
Nr Kursthema		
Tätigkeit		
Primarschule 1./2. KI.	Hilfs-/Sonderschule Kindergarten Mädchenhandarbeit Hauswirtschaft	
Bündner Lehrerfortbildung Freiwillige Kurse Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)		
Frau/Frl./Herr		
Name	Vorname	
Adresse mit PLZ		
Schulhaus/Schulort	Tel	
meldet sich für den Kurs		
Nr Kursthema		
Tätigkeit		
Primarschule 1./2. KI.	Hilfs/Sonderschule Kindergarten Mädchenhandarbeit Hauswirtschaft	



Lehrerfortbildung Graubünden

Herrn
Toni Michel
Erziehungsdepartement
Quaderstrasse 17
7000 Chur



Lehrerfortbildung Graubünden

Herrn

Toni Michel

Erziehungsdepartement

Quaderstrasse 17

7000 Chur